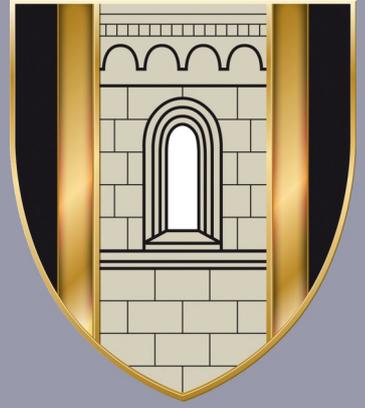


Gemeindezeitung

Grabern

Juli 2023

Amtliche Nachrichten der Marktgemeinde Grabern



Die Patres Stephan, Placidus und Augustinus standen ihrem jungen Kollegen Michael bei der Primiz zur Seite

Michael Semmelmeyer hielt als neugeweihter Priester seine Primiz in der Schöngraberner Pfarrkirche

Viele Graberner*innen waren gekommen, um diesen festlichen Anlass gemeinsam mit ihm zu feiern

Persönliche Gedanken zur Priesterweihe von Michael Semmelmeier

Lieber Michael!

Ich kenne Deine Familie seit meiner Kindheit und wir sind einander seit jeher freundschaftlich verbunden. Ich bin mit deinem Vater aufgewachsen und wir haben viele gemeinsame Zeiten in unserer Kindheit verbracht.

Mein erster persönlicher Kontakt mit Dir, lieber Michael, liegt auch schon weit mehr als ein Jahrzehnt zurück. Du hast damals als Jugendlicher bei einer Gemeindeveranstaltung persönlich sehr klar Stellung bezogen und damit großen Eindruck auf mich gemacht.

Natürlich war es dann auch eine große Freude für mich zu hören, dass du bereit warst politisch in unserer Gemeinde tätig zu sein.

In dieser gemeinsamen politischen Zeit habe ich Dich als überaus offenen Menschen kennen gelernt der nicht nur bei den Jugendlichen immer hoch angesehen war, sondern immer klare und auch deutliche Worte gefunden hat.

In diesem Zeitraum waren aber auch mir, sowohl als Bürgermeister und vor Allem aber als Menschen, deine Meinung und Deine Ratschläge immer überaus wichtig.

Deine Entscheidung in das Priesterseminar einzutreten einen neuen Lebensweg zu gehen und dich damit aus der Politik zurückzuziehen hat wenig überraschend gezeigt welche wichtige Persönlichkeit unserer politischen Gesellschaft verloren geht.

Genau diese schon erwähnten persönlichen Eigenschaften aber werden dich in deiner neuen, zukünftigen Berufung auszeichnen.

Lieber Michael ich wünsche dir im Namen der Marktgemeinde Grabern aber ganz besonders im persönlichen Namen als erdenklich Gute für Deine Zukunft.

Bleib einfach der Mensch der du schon bisher warst - mit deiner Persönlichkeit, Deiner Herzlichkeit und Offenheit, mit Deiner Sympathie und Ehrlichkeit - damit wirst du auch die Herzen deiner zukünftigen Pfarrgemeinde in kürzester Zeit erobert haben.

Alles erdenklich Gute auf Deinem weiteren Lebensweg wünscht Dir

Ing. Herbert Leeb

Inhaltsverzeichnis		
Aus dem Gemeinderat	Seite	3
Neues Hundehaltegesetz	Seite	4
Primiz von Michael Semmelmeier	Seite	6
Aus dem Hort	Seite	7
Aus der Volksschule	Seite	8
Abschied in die Pension	Seite	10
Wassersparend gießen	Seite	10
Renovierung Kapelle Obergrabern	Seite	11
Defibrillatoren in allen Orten	Seite	11
Streunerkatzen-Kastrationskation	Seite	12
Premiere: AllesKlavier	Seite	13
Rastplatzlerl in Mittergrabern	Seite	14
Tigermücken breiten sich aus	Seite	15
NÖ Gemeindechallenge	Seite	16
Räume kühl halten	Seite	17
Service und Termine	Seite	18
Veranstaltungskalender	Seite	19

Tagesordnungspunkte

- > Begrüßung und Eröffnung
- > Genehmigung des Protokolls vom 05.04.2023
- > Bericht über die Prüfungsausschusssitzung vom 13.06.2023
- > Beschlussfassung betreffend die Verlängerung des Mietvertrages für die Garage in 2020 Schöngrabern 143
- > Beschlussfassung betreffend dem Ansuchen um Ergänzung eines Miteigentümers für den Liegenschaftsankauf „2020 Mittergrabern Am Weinberg 8“
- > Beschlussfassung betreffend dem Ansuchen von Frau Grüneis Petra-Eva um Wiederherstellung eines Grünstreifens vor der Liegenschaft „2020 Windpassing 27“
- > Beschlussfassung betreffend dem Ansuchen der A1 Telekom Austria AG um Leitungsrecht (KG Mittergrabern, KG Obergrabern, KG Ober-Steinabrunn, KG Schöngrabern) für den FTTH-Ausbau
- > Beschlussfassung betreffend dem Ansuchen des UTC Schöngrabern um Zuschuss für die Umrüstung auf LED
- > Beschlussfassung über die Beschaffung von Klima Schnuppertickets Jahreskarten für die Bürger der Gemeinde Grabern
- > Personalangelegenheiten

www.grabern.gv.at/protokolle

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 27. September 2023 statt.

Aus dem Gemeinderat

Leitungsrecht für die A1 Telekom

Für den Ausbau des Glasfasernetzes in den Katastralgemeinden hat der Gemeinderat die Zustimmung zum Leitungsrecht auf verschiedenen, im Privateigentum der Gemeinde stehenden, Grundstücken erteilt. Die Verlegearbeiten beginnen Anfang Juli 2023 und sollen mit Ende Juli 2024 fertiggestellt sein.

Die Leitungsverlegung auf öffentlichem Gut ist gemäß Telekommunikationsgesetz nicht bewilligungspflichtig.

Zuschuss für den Tennisverein

Der UTC Schöngrabern ersuchte um einen Zuschuss für die geplante Umrüstung des Flutlichtes der Tennisplätze auf LED. Der

Gemeinderat beschließt den UTC mit einer Förderung von € 1.9000,— zu unterstützen.

Klima-Schnuppertickets

Betreffend Fragestellung, ob die Gemeinde Klimatickets ankaufen soll, um diese bei Bedarf an Bürger*innen zu verleihen, soll gemäß Gemeinderatsbeschluss der zuständige Ausschuss beraten.

Bis der Ausschuss das Thema umfassend behandelt und einen Vorschlag erarbeitet hat, haben die Bürger*innen der Gemeinde in den Ferienmonaten Juli und August 2023 die Möglichkeit ihre Öffi-Tickets im Gemeindeamt vorzulegen und bei einem Wert ab € 10,— pro Tag und Person einen Grabern-Gutschein über € 5,— zu erhalten. Eine entsprechende Information ist bereits an alle Haushalte ergangen.

„Wer einen Hund hält, muss die dafür erforderliche Eignung aufweisen und hat das Tier in einer Weise zu führen und zu verwahren, dass Menschen und Tiere nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt werden können.“, so lautet § 1 Abs. 1 des seit 1. Juni 2023 in Niederösterreich geltenden neuen Hundehaltegesetzes.

Den Nachweis der Eignung für die Haltung eines Hundes müssen nicht mehr nur Halter*innen von auffälligen Hunden oder von sogenannten „Listenhunden“ erbringen. Das neue Hundehaltegesetz sieht vor, dass alle Hundehalter*innen einen Nachweis der erforderlichen allgemeinen Sachkunde bei der Gemeinde vorlegen.

Der Sachkundenachweis ist nicht erforderlich für bereits vor dem 1. Juni 2023 im Haushalt gemeldete Hunde. Wird jedoch ein neuer Hund aufgenommen, dann ist der Sachkundenachweis zu erbringen.

Die allgemeine Sachkunde ist pro Hundehalter*in nur einmal im Leben zu absolvieren, unabhängig von der Anzahl der gehaltenen Hunde.

Um den allgemeinen Sachkundenachweis zu erhalten ist die Teilnahme an einer einstündigen Informationsveranstaltung bei einem Tierarzt oder einer Tierärztin sowie eine zweistündige Information durch eine fachkundige Person (aktive Trainer*innen oder Personen mit gleichwertiger Ausbildung) erforderlich.

Die Meldung eines neuen Hundes hat bei der Gemeinde unverzüglich zu erfolgen und mit der Meldung ist der allgemeine Sachkundenachweis sowie der Nachweis über die Haftpflichtversicherung für den Hund vorzulegen. Wurde die allgemeine Sachkunde zum Zeitpunkt der Anmeldung des Hundes noch nicht absolviert, dann ist für die Vorlage eine Frist von maximal 6 Monaten vorgesehen.

Für Hunde nach § 2 und 3 (Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und Auffällige Hunde) ist außerdem (wie schon bisher) eine erweiterte Sachkunde und eine größen- und lagemäßige Beschreibung der Liegenschaft samt Einfriedungen und des Gebäudes, in dem der Hund gehalten werden soll, vorzulegen.

Der Nachweis einer ausreichenden Haftpflichtversicherung mit einer Mindestversicherungssumme von € 725.000,— pro Hund ist bei der Anmeldung des Hundes vorzulegen.

Auch für Hunde, die bereits vor dem 1. Juli 2023 gehalten wurden, ist der Nachweis über die ausreichende Haftpflichtversicherung bei der Gemeinde vorzuweisen. Hier gilt allerdings eine Übergangsfrist bis zum 1. Juni 2025.

Seit 1. Juni 2023 gilt auch: Das Halten von mehr als fünf Hunden in einem Haushalt ist verboten.

Ausgenommen von der Beschränkung der Hundehaltung ist die gemäß Tierschutzgesetz gemeldete Hundezucht und Welpen bis zum 8. Lebensmonat. Bei besonderem Bedarf (z.B. Schlittenhunde, Wachhunde) auf ausreichend großen Liegenschaften ist ebenfalls eine Ausnahme möglich.

Informationen zu den Vortragsterminen zur allgemeinen Sachkunde finden Sie bei dogaudit.info/veranstaltungen.html

Unverändert zum bisher geltenden NÖ Hundehaltegesetz gilt auch weiterhin:

An öffentlichen Orten im Ortsbereich sind Hunde mit Maulkorb oder an der Leine, Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und Auffällige Hunde mit Maulkorb und Leine zu führen.

Die Hundeführerin oder der Hundeführer hat die Exkremate des Hundes an öffentlichen Orten im Ortsbereich unverzüglich zu beseitigen und zu entsorgen.

Das Wichtigste im Überblick

Was ist bei der Gemeinde vorzulegen?



Alle Hunde, die vor dem 1.7.2023 angemeldet waren

Nachweis der Haftpflichtversicherung

Versicherungssumme: mind. € 725.000,—
(Vorlage bis spätestens 1. Juni 2025)

Alle Hunde, die nach dem 1.7.2023 angemeldet werden

Nachweis der Haftpflichtversicherung

Versicherungssumme: mind. € 725.000,—
(spätestens 6 Monate nach Anmeldung)

Allgemeine Sachkunde (NÖ Hundepass)

Pro Hundehalter*in einmal im Leben!
(spätestens 6 Monate nach Anmeldung)

Auffällige Hunde und Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential („Listenhunde“)

Nachweis der Haftpflichtversicherung

Versicherungssumme: mind. € 725.000,—
(spätestens 6 Monate nach Anmeldung)

Allgemeine Sachkunde (NÖ Hundepass)

Pro Hundehalter*in einmal im Leben!
(spätestens 6 Monate nach Anmeldung)

Bestätigung der erweiterten Sachkunde

(spätestens 6 Monate nach Anmeldung)

Beschreibung der Liegenschaft

Größen- und lagemäßige Beschreibung der Liegenschaft, auf der der Hund gehalten werden soll (inkl. Beschreibung des Gebäudes und der Einfriedungen)

Beschränkung der Hundehaltung

Nicht mehr als 5 Hunde pro Haushalt

Ausnahmen sind möglich: z.B. Hundezucht, Schlittenhunde, Wachhunde

WIR PLANEN WOHLFÜHLEN

Hier geht's zu unserem VIRTUELLEN SCHAURaum

wohnquartier®

2070 RETZ, Kremser Straße 17 ☎ +43 2942 / 23 06 ✉ office@wohnquartier.at

www.wohnquartier.at

Anzeige

Feierliche Heimprimiz des neugeweihten Jungpriesters Michael Semmelmeier

Nach der Diakonweihe am 30. April 2022 durch Weihbischof Stephan Turnovsky und nach der Priesterweihe am 17. Juni 2023 durch Kardinal Christoph Schönborn im Wiener Stephansdom absolvierte der Schöngraberner Jungpfarrer Michael Semmelmeier am 18. Juni 2023 seine Primiz in der Pfarrkirche Schöngrabern.



Eine Primiz ist die erste Messe, die ein neugeweihter Priester selbstständig abhält. Meist findet die Primiz in der Heimatgemeinde statt.

Unzählige Grabernerinnen und Graberner waren gekommen, um diesen festlichen Tag gemeinsam mit Michael zu feiern.



Begleitet von Familie, Freunden, Bekannten und Wegbegleitern machte sich Michael von seinem Elternhaus aus auf den Weg zur Schöngraberner Pfarrkirche, um dort als Priester seine erste Heilige Messe abzuhalten.



Beim anschließenden Festakt mit Mittagstisch bot sich für alle Gäste nochmal die Möglichkeit Michael Semmelmeier auch persönlich zu beglückwünschen.



Viel Freude, Kraft und Gottes Segen für deinen Dienst als Priester wünschen dir, lieber Michael, der Bürgermeister und die Mitarbeiter*innen der Gemeinde!

Mehr Fotos vom Festtag finden Sie bei den Bezirksblättern unter: www.meinbezirk.at/tag/bildergalerie-hollabrunn

Gartenfest im Volksschulhort und Verabschiedung in die Pension

Zum Gartenfest im Volksschulhort in Schönggrabern waren am 22. Juni nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern herzlich eingeladen.

Zur Eröffnung führten die Kinder den Tanz „Cowboy Johnny“ vor, den sie für das Fest einstudiert haben.



Beim Wettspiel mit Tennisbällen und beim Sackhüpfen-Rennen traten die Kinder in den Wettkampf mit den Eltern.



Im Rahmen des Gartenfests fand auch die Verabschiedung der Hortleiterin statt. Die Kinder haben ihre Michaela dabei mit einem persönlichen Gedicht überrascht.



In ihren Abschiedsworten bedankte sich Michaela Leeb bei den Kindern, Eltern und Kolleginnen für die schöne Zeit und überreichte den Schlüssel zum Hort an die neue Hortleiterin Kerstin Reither.



Das Hort-Team und die Kinder wünschen nochmals alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand!

rundumXund

Den Höhepunkt des Schuljahres bildete der 16. Juni mit dem Schulfest „rundumXund“. Dank der Anstrengungen und Zusammenarbeit von Schülerinnen und Schülern, Eltern und dem Lehr-Team wurde es ein gelungenes Fest. Die intensive Arbeit der Kinder für ihren großen Auftritt wurde mit reichlich Applaus belohnt.

Lesegewinnspiel

Für Kilian Albrecht gab es zum Schulschluss noch eine Überraschung. Er hat beim Lesegewinnspiel, an dem die Schülerinnen und Schüler der ganzen Schule freiwillig teilnehmen konnten, gewonnen.



Streichinstrumente ausprobieren

Bei der Zusammenarbeit mit der Musikschule wurde bei einigen Kindern die Neugier für Streichinstrumente geweckt. Anna Artner konnte zeigen, was sie schon gelernt hat.



Aktivitäten und Ausflüge

Die letzten Wochen des Schuljahres waren aber noch von anderen besonderen Aktivitäten und Ausflügen geprägt:

Kellerkatzenwanderung der 4. Klasse



Wasserjugendspiele 3. und 4. Klasse



Rosenburg 3. und 4. Klasse



Wandern durch den Schulort 1. Klassen



Besuch bei Fam. Widhalm 2. Klasse



Schwimmunterricht

Der Schwimmunterricht der 3. und 4. Klasse durfte wieder stattfinden.



Radfahrprüfung

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse absolvierten die Radfahrprüfung.



Kids go HTL

Beim Projekttag „Kids go HTL“ für 3. und 4. Klassen konnten die Kinder die vielfältigen Möglichkeiten der HTL kennen lernen und hatten dabei auch sichtlich Spaß.



Lesenächte

Zu guter Letzt verabschiedeten die 3. und die 4. Klasse das Schuljahr noch mit je einer Lesenacht und genossen es, das Schulhaus nachts für sich allein zu haben.

*Das Kollegium der Volksschule
wünscht allen Kindern und ihren
Familien einen schönen Sommer!*



Abschied in die Pension

Michaela Leeb

Mit Beginn des Schuljahres 2015/2016 ging der Volksschulhort im Obergeschoß des Musikerheimes in Betrieb. Von Beginn an war die ausgebildete Freizeitpädagogin Michaela Leeb als Leiterin überaus engagiert und immer darauf bedacht, die Kinder nicht nur zu beaufsichtigen, sondern die gemeinsame Zeit so abwechslungsreich wie möglich zu gestalten.

Mit Ende des Schuljahres dürfen wir Michaela Leeb nun in die wohlverdiente Pension verabschieden.

Liebe Michaela, herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit und deinen persönlichen Einsatz rund um den Hort. Für deinen neuen Lebensabschnitt wünschen wir dir alles Gute und vor allem Gesundheit!

Wassersparend gießen

Tipps von Natur im Garten

Der Klimawandel bringt eine starke Zunahme von Hitzetagen und Trockenheit, aber auch von Wetterextremen mit Starkregen und Stürmen mit sich.

Der klimafitte Naturgarten

Schon mit der Gartengestaltung wird der künftige Wasserbedarf festgelegt, die Pflanzenauswahl sollte also wohlüberlegt sein. Das Grundgerüst eines klimafitten Gartens besteht aus Pflanzen, die prinzipiell auch ohne zusätzliche Bewässerung auskommen.



Wie sich Wasser sparen lässt

Durch Mulchen kann die Verdunstung des Wassers im Boden stark eingeschränkt werden. Verwenden Sie wenn möglich Mulchmaterial aus dem eigenen Garten, z.B. angetrockneten Grünschnitt, gehäckselte Zweige oder Stroh.

Einmal hacken erspart zweimal gießen, besagt eine alte Gartenregel. Durch regelmäßige Bodenbearbeitung werden die feinen Kapillaren im Boden unterbrochen. Bei Trockenheit gelangt das Wasser aus tieferen Bodenschichten dann nicht so schnell an die Oberfläche.



Pflanzen richtig erziehen

Vor allem Jungpflanzen sollten nicht mit zu viel Wasser verwöhnt werden. Sie bilden dann nur einen kleinen Wurzelballen aus. Werden Pflanzen erst dann gegossen, wenn sie durstig sind, dann bilden sie viele und tiefreichende Wurzeln aus.

Regenwasser sammeln, es ist kostbar

Ideal ist eine große unterirdische Regenwasserzisterne, die bei jedem Regen automatisch mit Wasser befüllt wird. Auch mehrere Regenwassertonnen können einen Großteil des Wasserbedarfs im Garten decken. Ein Nachteil ist, dass diese im Winter entleert werden müssen.



Seltener, aber dafür kräftig gießen

Geringe Wassergaben befeuchten nur die Bodenoberfläche. Dadurch bildet sich das Wurzelsystem nur flach und oberflächlich aus. Werden die Pflanzen intensiv und reichlich, dafür aber in größeren Abständen gegossen, werden sie „gezwungen“, ihre Wurzeln tiefer in den Boden zu leiten.

Gießen Sie morgens. Tagsüber verdunstet zu viel Wasser schon beim Gießen. Die Wassertropfen wirken auf den Blättern wie optische Linsen und verursachen Brandflecken. Gießt man abends, begünstigt man Schnecken und Pilzkrankungen.

www.naturimgarten.at

Gartentelefon
02742 / 74 333



Renovierungsarbeiten an der Kapelle Obergrabern sind abgeschlossen

An der Kapelle Obergrabern wurden in den letzten Monaten notwendige Renovierungsarbeiten vorgenommen.

Die nicht mehr dicht schließenden Fenster wurden ausgetauscht und die Wände innen und außen neu gefärbt.



Vom bestehenden Spendensparbuch für die Obergraberner Kapelle wurden für die Renovierung € 8.000,— beigesteuert.

Die Kapelle macht nun wieder einen festlichen und strahlenden Eindruck auf die Gläubigen und Besucher*innen.



Um die 200 Arbeitsstunden haben die freiwilligen Helfer in die Renovierung der Kapelle investiert. Die Marktgemeinde Grabern sagt dafür herzlich Dankeschön!

Öffentlich zugängliche Defibrillatoren für alle Graberner Ortschaften

Ein plötzlicher Herzstillstand kann jedem widerfahren - jederzeit und überall. Eine sofortige Behandlung ist entscheidend. Die Überlebenschance einer Patientin oder eines Patienten nimmt mit jeder Minute ohne Behandlung drastisch ab.

Nach einstimmigem Gemeinderatsbeschluss vom 28. September 2022 wurden heuer 5 Defibrillatoren angeschafft, einer für jede Ortschaft.



Die Defibrillatoren sind mit leicht verständlichen, großen Grafiken versehen. So ist die Anwendung des Gerätes auch für völlig ungeschulte Anwender*innen möglich.

Die Standorte der Defibrillatoren

- ♥ Schöngrabern: Feuerwehrhaus
- ♥ Windpassing: Amtshaus
- ♥ Mittergrabern: Feuerwehrhaus
- ♥ Ober-Steinabrunn: Feuerwehrhaus
- ♥ Obergrabern: Feuerwehrhaus

Eine Videoanleitung zur Verwendung des Defibrillators finden Sie in der Kategorie „Gesundheit“ auf www.grabern.gv.at.

Die NÖ Streuerkatzen-Kastrationsaktion wurde für 2023 verlängert

Wildlebende, streunende Katzen in größerer Zahl, die nicht als Haus- oder Heimtiere gehalten werden, findet man im ländlichen Raum ebenso wie mitten in Städten. Oft werden Streuerkatzen angefüttert und damit wird - wenn auch ungewollt - ihre weitere Vermehrung gefördert. Nimmt ihre Zahl dann überhand, werden sie oft als Belästigung oder Plage empfunden und verjagt.

Daher muss auf präventive Maßnahmen großes Augenmerk gelegt werden, damit es erst gar nicht zu diesem Problem für Tier und Mensch kommt.

Dabei ist die Kastration von Streuerkatzen die wirksamste Methode. Durch die Übernahme der Kastrationskosten durch das Land Niederösterreich und die Gemeinden soll die Situation der Streuerkatzen verbessert und dadurch Probleme der unkontrollierten Vermehrung der Tiere vermieden werden.

Die Marktgemeinde Grabern beteiligt sich auch in dieser Saison wieder finanziell an der Streuerkatzen-Kastrationsaktion.



Haben Sie Streuerkatzen in Ihrer Umgebung und möchten Sie mithelfen deren unkontrollierte Vermehrung zu vermeiden?

In Zusammenarbeit mit der Tierschutzorganisation *VierPfoten* stellt das Land NÖ Tipps zum Einfangen von Streuern zur Verfügung. Dieses Infoblatt finden Sie auch in der Formularsammlung auf der Homepage der Gemeinde www.grabern.gv.at. Bei Bedarf können wir Ihnen das Infoblatt natürlich auch gerne per Post schicken.

Wichtig ist es, den Zustand der Katze gleich nach dem Einfangen zu kontrollieren. Säugende Mutterkatzen sollten wieder freigelassen werden, um die jungen Katzenwelpen nicht zu gefährden.

Ablauf der Aktion

Bevor Sie eine Streuerkatze einfangen, treten Sie mit der Gemeinde in Kontakt, in deren Gemeindegebiet sich die Katze aufhält. Die Teilnahme der Gemeinden an der Aktion ist freiwillig.

Auch die Tierärzt*innen nehmen freiwillig teil. Fragen Sie daher vor dem Einfangen der Katze jedenfalls bei der Tierärztin oder dem Tierarzt Ihrer Wahl nach. Vielleicht kann Ihnen sogar eine Falle zum Einfangen vermittelt werden.

Nach der Kastration muss die Katze wieder an dem Platz ausgesetzt werden, an dem sie eingefangen wurde. So bleibt der Platz besetzt und andere (vielleicht unkastrierte) Katzen können nicht zuziehen. Auch eine Unterbringung im Tierheim ist für diese scheuen Katzen keine tiergerechte Lösung, da sie an ein Leben in freier Natur gewöhnt sind.

Weitere Informationen:

noe.gv.at/noe/Tierschutz/Katzenhaltung.html

Die aktuelle Förderperiode ist befristet bis 30. November 2023. Ob das Streuerkatzen-Kastrationsprojekt auch im kommenden Jahr weitergeführt wird, entscheidet die NÖ Landesregierung.

„AllesKlavier“ beim Weingut Bieglmayer

Der Erfinder und Organisator Alois Dallamassl lud nach vier Monaten Vorbereitung am 16. April zur Premiere von „AllesKlavier“ beim Weingut Bieglmayer ein. Die Veranstaltung bot ein sehr abwechslungsreiches Nachmittagsprogramm, bei dem das Klavier im Mittelpunkt stand.



Jeder der Lust hatte und den Mut fand, hatte die Gelegenheit auf einem der drei zur Verfügung stehenden Flügel zu spielen. Der Spielplan von über vier Stunden war prall gefüllt. Über 40 Musiker*innen und Sänger*innen fanden an diesem Nachmittag den Weg auf die Bühne und sorgten so für einen stimmungsvollen und abwechslungsreichen Nachmittag.

Es wurde nicht der beste Musiker gesucht, sondern alle waren willkommen, egal welches Können er oder sie vorweisen konnte. Zahlreiche Anfänger*innen (darunter auch der Organisator Alois Dallamassl) und Fortgeschrittene konnten ihr Können präsentieren.

Selbst drei Profis tobten sich auf einem der drei Klaviere aus. Unter anderem hielt auch die Musikschulklasse von Mag. Maria-Bernadette Eliskases-Tuzar von der Musikschule Hollabrunn ihren Vorspielabend ab.

Als einer der Höhepunkte galt das Gemeinschaftsprojekt von Mitgliedern des Kirchenchors Mittergrabern mit 10 Kindern der Volksschule Grabern. Unter der Leitung von Frau Michaela Wang wurde der

80er-Hit „We are the world“ lautstark und voller Begeisterung zelebriert.

Als Geschenk des Veranstalters gab es für jede Musikerin und jeden Musiker ab dem Alter von 16 Jahren ein mit dem Schriftzug „AllesKlavier“ signiertes Weinglas. Als besonderes Dankeschön gab es noch für einige Musiker*innen und Helferinnen in der Küche Konzertkarten für Grafenegg, beigesteuert von Herrn Paul Gessl.

Die zahlreichen Gäste erfreuten sich an Christina's vorzüglichem Kaiserschmarrn und an den herrlichen BIO-Weinen und Heurigschmankerln der Familie Bieglmayer. Alles in Allem eine sehr gelungene Veranstaltung, die schon am Mittwoch, den 23. August 2023 im Kellertriftheurigen Loiskandl seine Fortsetzung findet.

Nähere Informationen zu „AllesKlavier“ und Fotos der Veranstaltung findet man auf der Webseite www.allesklavier.com bzw. bei www.fotobuttlinger.gotphoto.at mit dem Kennwort ALLESKLAVIER23.

Suche Häuser Wohnungen Grundstücke für meine Kunden

KOSTENLOSE MARKTWERTEINSCHÄTZUNG

Josef Müll
Immobilienmakler
0664 750 54 035
muell@4immobilien.at

Sie überlegen Ihre Immobilie zu verkaufen!

0664 750 54 035

Anzeige

Gestaltung der Hiata-Hütte und des Rastplatzlerls in Mittergrabern

In den Weingärten in Mittergrabern wurde in den letzten Monaten die Hiata-Hütte und das dazugehörige Sitzplatzl komplett renoviert und lädt müde Wanderer und Radlerinnen wieder zur Rast ein.



Auch in der Mittergraberner Kellergasse wurde das Kölla-Platzl wieder auf Vordermann gebracht und mit neuen Bänken ausgestattet.



Die Marktgemeinde Grabern bedankt sich sehr herzlich bei den fleißigen Helfern Karl Brunner, Josef Sauberer und Gerhard Wanek. Ihre freiwillige Arbeit leistet einen wertvollen Beitrag für das Ortsbild!

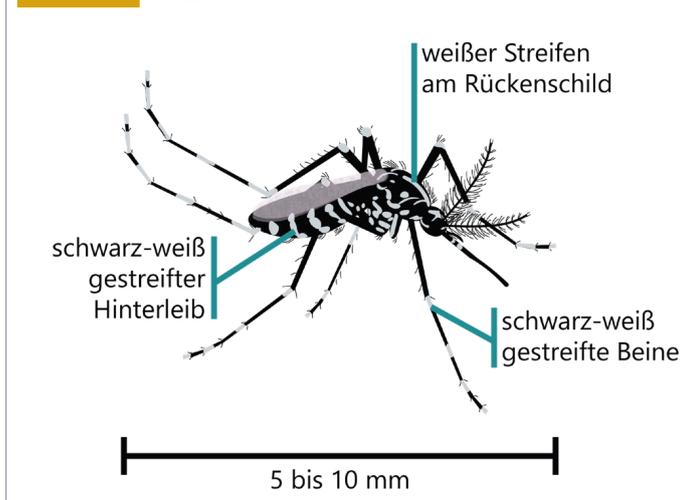
Fotos: © Josef Sauberer

Tigermücken breiten sich aus

Eine Information der AGES

Die Asiatische Tigermücke stammt ursprünglich aus Südost-Asien. Seit ca. 30 Jahren breitet sie sich von Süden her in Europa aus. Steigende Temperaturen im Zuge der Klimaerwärmung begünstigen diese Verbreitung, 2022 wurde die Tigermücke in Österreich erstmals in allen Bundesländern nachgewiesen.

Erkennungsmerkmale



In Städten bieten Parks und Gärten viele potentielle Brutstätten und erleichtern so die Ansiedlung. „Wärmeinsel“-Effekte und künstliche Bewässerung erhöhen ihr Überleben und den Bruterfolg. Es ist daher davon auszugehen, dass sich die Tigermücken ohne geeignete Gegenmaßnahmen noch weiter ausbreiten werden.

Tigermücken sind Containerbrüter und bevorzugen zur Eiablage kleine Wasserstellen wie zum Beispiel

- Baumhöhlen
- Regentonnen
- Vogeltränken
- Gießkannen
- verstopfte Dachrinnen

In Gartenteichen und Schwimmteichen leben natürliche Fressfeinde wie zum Beispiel Libellenlarven, welche die Larven der Tigermücke und auch anderer Gelsenarten fressen.

Tigermücken können über 20 verschiedene Krankheiten übertragen. Schützen Sie sich mit feinmaschigen Insektenschutzgittern bei Fenstern und Türen. Tragen Sie lange, helle Kleidung und verwenden Sie Insektenschutzmittel.

Mosquito Alert: Meldung von Tigermücken

Helfen Sie mit die Verbreitung von Tigermücken zu überwachen. Funde von möglichen Tigermücken können mit Foto über die App *Mosquito Alert* gemeldet werden.



MOSQUITO
ALERT



Bekämpfung

Kleine Wasserstellen einmal pro Woche entleeren



Gegenstände, in denen sich Wasser sammeln kann, unter Dach lagern



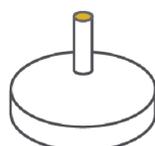
Gefäße, in denen sich Wasser sammeln kann, umdrehen



Regentonne abdecken



Kleinstwasserstellen entfernen, abdecken oder mit Sand befüllen



Dachrinnen sauber halten



spusu NÖ-Gemeindechallenge 2023

Eine Information des Sportland NÖ

Ganz egal, ob man gerne läuft, mit den Inlineskates unterwegs ist, in die Pedale des Fahrrads tritt oder am liebsten einfach nur wandert - von 1. Juli bis 30. September zählt für alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher wieder jede Minute Bewegung in der freien Natur. In dieser Zeit sucht *Sportland Niederösterreich* in Kooperation mit *spusu*, *Sodexo* und den beiden NÖ Gemeindevertreterverbänden bereits zum siebenten Mal die aktivsten Gemeinden Niederösterreichs.



Wie in den Jahren zuvor, kommt dabei auch heuer die *spusu Sport-App* zum Einsatz. Diese wurde speziell für den Wettbewerb entwickelt, laufend an die Bedürfnisse der NÖ Gemeindechallenge angepasst und für die diesjährige Auflage mit Zusatzfunktionen ausgestattet!

Einerseits wurden neue Filter und Parameter für das Tracken von Minuten implementiert, um die Fairness und Transparenz der Gemeindechallenge auf ein völlig neues Niveau zu heben.

Zudem wurde die bekannten und beliebten Badges für individuelle sportliche Leistungen erweitert und nun können die Auszeichnungen in Bronze, Silber und Gold bei der Erreichung stetig anspruchsvoller werdender Ziele erobert werden.

Andererseits gibt es dieses Jahr erstmalig die *11teamsports-Vereinswertung*. Bei dieser können sich Sportvereine unabhängig von ihrer Gemeinde und in einem eigenen Ranking im Sammeln von aktiven Minuten messen und tolle Preise gewinnen.

Weitere Infos und Anmeldung

Die Anmeldung für die Teilnahme ist direkt über die *spusu Sport-App* oder über die Webseite www.noechallenge.at möglich.



Räume kühl halten

Eine Information der NÖ Energieberatung

Wenn im Sommer die Temperaturen in die Höhe klettern, wird es auch schnell in den Zimmern warm. Wir verraten Ihnen die zehn besten Tipps für angenehme Temperaturen in Haus und Wohnung.

Fenster verschatten

Das ist der effektivste Schutz vor Hitze. Fenster wirken im Sommer wie Radiatoren. Ein außenliegender Sonnenschutz wirkt am besten. Außenliegende Verschattung wie Raffstores, Außenjalousien, Roll- oder Klappläden halten bis zu 90 Prozent der Wärmestrahlung ab.



© NÖ Energieberatung

Lüften, aber richtig

Öffnen sie früh morgens oder spät abends alle Fenster der Wohnung oder des Hauses und lüften Sie richtig durch.

Pflanzen wirken kühlend

Nachhaltig wirkt ein schattenspendender Laubbaum. Zusätzlich zum Schatten bieten die Blätter einen kühlenden Effekt. Das Begrünen der Hauswand bringt im Sommer Abkühlung. Für die Auswahl der Kletterpflanzen (mit oder ohne Gerüst) ist eine Fachberatung ratsam.

Mit dem Ventilator das Zimmer kühlen

Bewegte Luft kühlt. Am einfachsten und ohne Strom erledigt das ein Fächer. Ein Ventilator macht das gleiche elegant und effizient. Stellen Sie den Ventilator so ein, dass er die Luft im gesamten Raum durchmischt. Davon haben Sie mehr.

Helle Fassaden reflektieren Sonnenlicht

Am Dach und der Hauswand besitzen helle Farben eine hohe Reflexionswirkung und erhitzen weniger. Dunkle Farben können die Fassade im Hochsommer auf bis zu 80° Celsius erhitzen. Starke Temperatur-

schwankungen belasten den Putz extrem.

Wärmedämmung hält kühl

Wärmedämmung hat einen genialen Doppelnutzen. Die Dämmung hält nicht nur die Kälte im Winter draußen, sondern wehrt auch die Sommerhitze ab.

Massive Bauteile halten kühl

Gebäude mit ausreichender Speichermasse bleiben bei Hitzewellen länger kühl. Schwere Bauteile (Ziegel, Beton) nehmen tagsüber Wärme auf. Während der Nacht muss diese Wärme mit Lüften abgeführt werden.

Elektrogeräte abschalten

Elektrogeräte wie Computer geben viel Wärme ab. Deswegen sollten Sie diese Geräte immer ganz ausschalten, wenn Sie sie nicht benutzen. Hier sind Steckerleisten mit Schalter besonders sinnvoll.

Energieeffiziente Klimaanlage

Kühlen mit Technik erfordert Strom. Im Hochsommer liefert eine Photovoltaikanlage zur rechten Zeit erneuerbare Energie. Kombinieren Sie die Klimaanlage am besten mit Photovoltaik.

Kühlen Sie nicht nur den Raum, sondern auch sich selbst

- Trinken Sie mindestens 2 bis 3 Liter Wasser pro Tag.
- Lauwarmer Pfefferminz-, Holunderblüten- oder Zitronenmelissentee kühlt wirksamer als Softdrinks mit Eiswürfel.
- Ein befeuchtetes Tuch abwechselnd auf Nacken, Unterarm oder Stirn gelegt, hilft gegen Hitzestress oder duschen Sie sich lauwarm ab.
- Mit einer Sprühflasche den Körper besprühen, erzeugt ein herrliches Gefühl von Frische.
- Achten Sie im Hochsommer auf lockere Bekleidung.
- Für den Sommer gibt es spezielle, kühlende Bettwäsche.

Weitere Infos: www.energie-noe.at





Wochenend- und Feiertagsdienste

Seit 1. Juli 2019 umfasst der kassenärztliche
Wochenend- und Feiertagsdienst ausschließlich
die Zeit zwischen 8.00 Uhr und 14.00 Uhr

Ordinationsbetrieb ist von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Sa-So	1. - 2. Juli	Dr. Leeb
Sa	8. Juli	Dr. Lackner
Sa-So	15. - 17. Juli	Dr. Lackner
Sa-So	22. - 23. Juli	Dr. Lackner
Sa-So	29. - 30. Juli	Dr. Höller
Sa-So	5. - 6. August	Dr. Widl
Sa	12. August	Dr. Höller
Di	15. August	Dr. Lackner
Sa-So	19. - 20. August	Dr. Lackner
Sa-So	26. - 27. August	Dr. Widl
Sa-So	2. - 3. September	Dr. Leeb
Sa-So	9. - 10. September	Dr. Lackner
Sa-So	16. - 17. September	Dr. Höller
Sa-So	23. - 24. September	Dr. Widl
Sa	30. September	Dr. Leeb
So	1. Oktober	Dr. Leeb
Do	26. Oktober	Dr. Widl

Dr. Gudrun Leeb

Mittergrabern 125
2020 Mittergrabern
☎ 02951 / 25 80

Dr. Edith Lackner

Hauptplatz 28
2041 Wullersdorf
☎ 02951 / 85 46

Dr. Erik Höller

Sportplatz Siedlung 3
3714 Sitzendorf
☎ 02959 / 23 50

Dr. Regina Widl

Kirchengasse 115
2042 Guntersdorf
☎ 02951 / 29 91



Feuerwehr



Polizei



Rettung



112 Euro-Notruf

Die europäische Notrufnummer kann von jedem Festnetz-
und Mobiltelefon in der EU kostenlos angerufen werden



141 Ärzte-Notdienst

Wenn abends oder am Wochenende der Arzt nicht erreichbar
ist, steht der ärztliche Bereitschaftsdienst zur Verfügung



1455 Apotheken-Notruf

Hier erfahren Sie, wo sich die nächstgelegene dienstbereite
Apotheke ist



1450 Gesundheits-Hotline

Bei gesundheitlichen Problemen erhalten Sie hier rund um
die Uhr Auskunft und eine Behandlungsempfehlung



14. Juli 16.00 Uhr	Kellergassenführung Mittergrabern in der Kellergasse Mittergrabern <u>Veranstalter:</u> Johann Wagner, Kellergassenführer	<i>Anmeldung erforderlich!</i>
4. August 18.00 Uhr	Gartenparty im Gasthaus „Zur Omama“ <u>Veranstalter:</u> Simona Epuran	
5. August 16.00 Uhr	Kellergassenführung Schöngrabern in der Kellergasse Schöngrabern <u>Veranstalter:</u> Graberner Kellergassenführer	<i>Anmeldung erforderlich!</i>
11. August 16.00 Uhr	Kellergassenführung Mittergrabern in der Kellergasse Mittergrabern <u>Veranstalter:</u> Johann Wagner, Kellergassenführer	<i>Anmeldung erforderlich!</i>
12., 13. und 15. August Sa: 16.00 Uhr So: 10.30 Uhr Di: 10.30 Uhr	Kellergassenfest in der Kellergasse Schöngrabern <u>Veranstalter:</u> FF Schöngrabern	
19. und 20. August Sa: 17.00 Uhr So: 10.00 Uhr	FF-Fest in der Seifried-Halle, Windpassing <u>Veranstalter:</u> FF Windpassing	
21. bis 26. August	Herbstreise nach Prag und Dresden <u>Veranstalter:</u> NÖ Seniorengruppe Grabern	
26. August 17.00 Uhr	Marina & The Kats im Weingut Köck, Mittergrabern <u>Veranstalter:</u> Weingut Köck	<i>Reservierung: www.weingut-koeck.at</i>
2. September 16.00 Uhr	Kellergassenführung Schöngrabern in der Kellergasse Schöngrabern <u>Veranstalter:</u> Graberner Kellergassenführer	<i>Anmeldung erforderlich!</i>
2. und 3. September Sa: 18.30 Uhr So: 10.00 Uhr	Brauchtumskirtag in der Krammer-Halle, Schöngrabern <u>Veranstalter:</u> Jugend Schöngrabern	
8. September 16.00 Uhr	Kellergassenführung Mittergrabern in der Kellergasse Mittergrabern <u>Veranstalter:</u> Johann Wagner, Kellergassenführer	<i>Anmeldung erforderlich!</i>
9. September 18.00 Uhr	Steckerlfischfest im Dorfstadl Mittergrabern <u>Veranstalter:</u> DEV Mittergrabern	

10. September

Sternwallfahrt nach Maria Roggendorf

13.30 Uhr: Abmarsch am Hauptplatz Mittergrabern
13.45 Uhr: Abmarsch bei der Pfarrkirche Schöngrabern
16.00 Uhr: Festmesse in der Basilika Maria Roggendorf
Veranstalter: Pfarren Mittergrabern und Schöngrabern

17. September

Radwandertag

in der Kellergasse Schöngrabern
Veranstalter: SU Grabern

23. und 24. September Oktoberfest

im Gasthaus „Zur Omama“
Veranstalter: Simona Epuran

30. September

Kellergassenführung Schöngrabern

Anmeldung erforderlich!

16.00 Uhr

in der Kellergasse Schöngrabern
Veranstalter: Graberner Kellergassenführer



Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Marktgemeinde Grabern
2020 Schöngrabern 172
Tel. 02952 / 21 32
Fax 02952 / 21 32 9
gemeinde@grabern.gv.at

Öffnungszeiten: Mo 07.00-16.00 | Di 06.00-14.30 | Mi 07.00-14.30 | Do 07.00-18.00 | Fr 07.00-14.00

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Herbert Leeb (außer für gekennzeichnete Fremdbeiträge)

Hergestellt im Eigenverfahren

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Montag, der 25. September 2023